

Erlebnisorientierung in Beratung, Coaching und Training - neue Formen und Möglichkeiten

12.05.2025, 18-19 Uhr

**Ein Webinar des Arbeitskreises „WirtschaftsTraining und -
Coaching“ der Fachgruppe UBIT Wien**



Ben Mayer

- Unternehmensberater, Trainer, Austria Guide
- Schwerpunkte: Begleitung von Veränderungsprozessen und nachhaltigen Neuausrichtungen, Business- und Strategie-Stadtouren
- <https://www.viennayourway.com/>
- Mitglied des Arbeitskreises “WirtschaftsTraining & -Coaching” der Fachgruppe UBIT Wien

Kontakt zum Arbeitskreis:

Web: <https://www.wko.at/wien/information-consulting/unternehmensberatung-buchhaltung-informationstechnologie/wirtschaftstraining-coaching>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/expertsgroup-wirtschaftstraining-coaching/>

Zielsetzungen des Webinars

- Grundlagen von Erlebnisorientierung verstehen
- Formen der Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching kennenlernen
- Möglichkeiten und Herausforderungen erkennen
- Verdeutlichung durch Beispiele aus der Praxis

Erlebnis - Definition

Ein Erlebnis ist allgemein sowohl ein Geschehnis oder Ereignis, durch das jemand stark und nachhaltig beeindruckt wurde, eine bedeutungsvolle, emotional stark gefärbte Erfahrung als auch jedes von jemandem (mit-)erlebte Geschehen. »Erleben« bedeutet daher: von etwas betroffen oder beeindruckt werden, etwas auf sich wirken lassen, etwas durchmachen, durchleben oder erfahren.

Quelle: Metzler Lexikon Philosophie

Erlebnisorientierung - sozialwissenschaftliche Ursprünge

- Studie des Sozialwissenschaftlers Gerhard Schulze 1992
- Reihte sich in eine Serie optimistischer Theorien ein, die von der nachindustriellen Gesellschaft (Bell 1973) über den postmaterialistischen Wertewandel (Inglehart 1990, 1998) bis hin zur Multioptionsgesellschaft (Gross 1994) reichte
- Erlebnisorientierung als unmittelbarste Form der Suche nach Glück
- Erlebnisse haben einen aktiven Charakter, sie werden nicht passiv „empfangen“, sondern müssen aktiv „erworben“ werden
- Äußerer Anstoß bedarf einer inneren, selbständigen Verarbeitung, um zum Erlebnis zu werden

Erlebnisorientierung - Klassiker ohne Relevanz für die Gegenwart?

- Untersuchung Jan Delhey, Christian Schneickert, basierend auf Daten des European Social Survey 2002-2018 für Deutschland (Zeitschrift für Soziologie 2022)
- Zentrales empirisches Ergebnis: Erlebnisorientierung ist in der deutschen Bevölkerung immer noch weit verbreitet und in den letzten beiden Jahrzehnten trotz multipler Krisen nicht schwächer geworden
- These: durch ökologischen Problemdruck ist weniger die Erlebnisorientierung in Frage gestellt sondern vielmehr die Steigerungslogik der Konsumgesellschaft
> wie lassen sich Projekte des schönen und des nachhaltigen Lebens zusammenführen?

Erlebnisorientierung als etablierte Methode in ausgewählten Bereichen

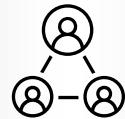
Freizeit und Tourismus



Marketing



Personalwesen



Erlebnispädagogik



Erlebnisorientierung im Tourismus

- Entwicklungen

- Massentourismus mit passivem Konsum von kulturellen Reizen immer noch stark präsent
- Trend jedoch bereits seit Jahren: Zielort nicht bloß besuchen sondern an einzigartigen Erlebnissen teilhaben und aktiv eintauchen (Immersion)
- Formen:
 - Mitmachangebote / Rollenspiele
 - Erlebnisführungen
 - Kulinarische Angebote
 - Handwerkliche Erlebnisse
 - Spezielle Settings wie Arbeiten auf dem Bauernhof

Erlebnisorientierung im Tourismus

- Beispiele in Wien

- Rätselrallyes und Live Abenteuer, Outdoor oder im Museum
- Riding Dinner als Kombination von Fiakerfahrt und Kulinarik
- Immersive Ausstellungen wie Mythos Mozart oder Johann Strauss - New Dimensions
- Food Safaris
- VR-unterstützte Stadtführungen
- Schnitzel- und Apfelstrudel-Kochkurse
- Walzer-Tanzkurse
- Malkurse im Stil Klimts

Erlebnisorientierung im Marketing

- Hintergrund: „Information Overload“ und Herausforderung zum (potenziellen) Kunden durchzudringen
- Erlebnisorientiertes Marketing, um sich über die Produktwerbung hinaus mit Emotionen und Partizipationsmöglichkeiten abzuheben
- Formen: Live-Events, Pop-up Stores, Produktproben, Augmented- oder Virtual-Reality-Aktivierungen
- Grundlagen bereits mit „Experience Economy“ von Joseph Pine und James Gilmore 1999, beschreibt stufenförmige Geschäftsentwicklung mit Fokus auf Rohstoff, Produkt, Service, Erlebnis und schließlich Transformation

Erlebnisorientierung im Personalwesen

- Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen respektive potenzielle neue Mitarbeitende sind zunehmend erlebnisorientiert
- Insbesondere für die sogenannte „Gen Z“ sind Spaß an der Arbeit und Erlebnis wichtige Faktoren (Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt, Professorin für Allgemeine BWL, Private Hochschule Göttingen, z.B. in der Kleinen Zeitung 2023)
- Trend „Employee Experience“: Summe aller Erfahrungen und Erlebnisse eines Mitarbeitenden in einem Unternehmen, die es für eine höhere Mitarbeiterbindung und zur Mitarbeitergewinnung positiv zu gestalten gilt
- Schon 2020 belegte in einer Studie von LinkedIn die „Employee Experience“ mit 94% Zustimmung der Befragten Platz 1 der wichtigsten HR-Trends
- Teambuilding, Sommer-/Weihnachtsfeste, Coaching und Weiterbildungen, Mitarbeiterplattformen als Möglichkeiten der Erlebnisorientierung

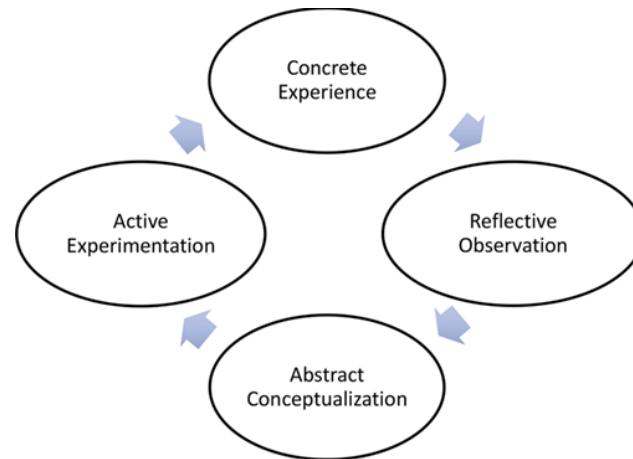
Erlebnispädagogik

- Die Erlebnispädagogik als handlungsorientierte Methode setzt darauf, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe sollen Lernprozesse in Gang gesetzt werden. Angestrebt werden Entwicklungen in Verhalten, Denken und Fühlen.
- Die Lerninhalte werden nicht rein theoretisch vom Pädagogen vorgegeben, sondern sollen ganzheitlich erfahrbar sein und sich aus einer Realsituation ergeben.
- Als Mittel der Erlebnispädagogik gelten (Extrem-)Sportarten wie Klettern, Segeln, Kajakfahren, Bergwandern usw., aber auch Kooperations- oder Initiativspiele sowie urbane Programme, die die Stadt als Erlebnisraum erschließen möchten (z.B City Bound)
- Die meisten erlebnispädagogischen Angebote werden für Gruppen konzipiert. Die Gruppe macht soziales Lernen erforderlich und ist gleichzeitig Grundvoraussetzung für individuelle Lernerfolge.
- Die Rolle des Pädagogen variiert - vom rein technisch-sportlichen Anleiter bis hin zum metaphorisch reflektierenden Begleiter

Quelle: Universität Köln

Erlebnisorientiertes Lernen als Leitidee zur Anwendung in Beratung, Training und Coaching

Vierfacher Lernprozess nach David Kolb (Quelle: Oxford Research Encyclopedias)



Erlebnisorientiertes Lernen - Besonderheiten

- Erlebnisorientiertes Lernen im Management bezieht sich sowohl auf eine Theorie des Lernens als auch auf Aktivitäten, die mit dem Lernen aus Erfahrung und Erlebnissen verbunden sind
- Erlebnisorientiertes Lernen konzentriert sich auf den Lernprozess und nicht auf spezifische Ergebnisse
- Das Individuum wird in den Mittelpunkt des Lernprozesses gestellt, die Bedürfnisse, Wünsche, Ziele, Ambitionen usw. des Individuums dienen als Grundlage für das Lernen
- Wichtig ist die Interaktion zwischen der Person und der Umwelt: anhand ihrer Sinneswahrnehmungen (Erfahrungen) und ihres Vorwissens (abstrakte Konzepte, die sie im Laufe der Zeit erworben haben) überprüfen die Manager ihre Annahmen und Handlungen in der Praxis

Ausgewählte Formen der Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching

Tierunterstützt



Outdoor



Kunstunterstützt



Simulationen



Virtual Reality



Erlebnisorientierung durch den Einsatz von Tieren

- Tiere bereits seit Langem im Einsatz für therapeutische Zwecke, Unterschied im Business Kontext: Erlebnis mit dem Tier wird im Anschluss reflektiert, in die Berufspraxis transferiert und vor den Hintergrund bewährter Theorien analysiert
- Beliebte Tiere: Pferde, Hunde, Esel, Schafe, Kühe, Lamas, Ziegen
- Geeignet sind vor allem Rudel- und Herdentiere, die darauf angewiesen sind, die Kommunikation ihrer Artgenossen zu beobachten und zu deuten > können sich auf zwischenmenschliche Kommunikation einstellen
- Tiere sind in der Lage, Stimmungen und Gefühle ihres Gegenübers zu erkennen und darauf zu reagieren, fungieren als Spiegel und geben damit eine ideale Möglichkeit zur Selbstreflektion
- Durch die Interaktion mit Tieren reflektieren die Klient*innen zum Beispiel Eigen- und Fremdwahrnehmung, Verhaltens- und Denkmuster sowie die Wirkung von verbaler und non-verbaler Kommunikation
- Tiere können gleichzeitig als Metapher und Übungsobjekt dienen

Erlebnisorientierung Outdoor

- Als Raum kommt grundsätzlich jede Art von Naturraum infrage, Wälder und Berge ebenso wie städtische Parks. Die Interaktion findet im Gehen und bei Aufenthalten an ausgewählten Standorten statt.
- Methodisch wird die Natur in Abhängigkeit von Thema und Präferenzen mehr oder weniger aktiv als Wirkfaktor einbezogen, vom unterschwelligen Rahmen zu handlungs- und prozessorientierten Methoden mit Nutzung von Analogien und Metaphern, die Visualisierung mit Natursymbolen, der gezielte Einsatz von Bewegung und Stillstand oder Probehandeln
- Natur als aufschlussreicher Spiegel und kraftvolle Metapher für Anliegen, Ressourcen und Lösungen - Landschaften, Wetterphänomene, Tiere und Pflanzen des „Erfolgsunternehmens Natur“ liefern praktisch für jede berufliche und persönliche Fragestellung hilfreiche Anregungen
- Der Berater/Trainer/Coach fungiert als Brücke zwischen Klient, Naturraum und Alltagskontext
- Kombinationen mit sportlichen Aktivitäten oder Survival-Elementen möglich

Erlebnisorientierung durch Kunstbetrachtung

- Die Betrachtung eines Kunstwerks ermöglicht die Erarbeitung kreativer Lösungsansätze durch eine Vielfalt von Assoziationsmöglichkeiten
- Auch Künstler können als Rollenmodelle oder als Anregung für Reflexionen genutzt werden
- Kunstwerke helfen sich vom Anliegen zu lösen und andere Perspektiven einzunehmen
- Überraschungen und Wendungen in der Bildbetrachtung können gezielt für gedankliche Neukonstruktionen eingesetzt werden
- Die Herausforderung besteht darin, das besprochene Anliegen mit passenden Werken in Verbindung bringen
- In diesem Zusammenhang ist eine breite Kenntnis möglicher Werke und deren kunsthistorischer Hintergründe ebenso wichtig, wie die Fähigkeit, Bilder „lesen“ zu können.
- Je nach Set-Up sollte Klient*in in die Auswahl des Kunstwerks miteinbezogen werden

Erlebnisorientierung durch Simulationen

- Bei simulationsbasiertem Lernen müssen komplexe Probleme in kontrollierten Umgebungen durch nachgestellte „reale Szenarien“ gelöst werden
- Breite Palette an Methoden und Anwendungsfeldern:
 - Rollenspiele zur Verbesserung der Kundenkommunikation
 - Simulationen von Marktstörungen, Wettbewerbsbedrohungen oder plötzlichen Konjunkturabschwüngen zur Prüfung der Reaktion von Führungskräften
 - Krisenmanagement - Simulationen, die auf schnellem und strategischem Eingreifen basieren, z. B. bei Verstößen gegen die Cybersicherheit
 - Simulationen zur Unterstützung von Verhandlungen und Konfliktlösungen
 - Komplexe technische Ausbildung von Spezialisten, z. Bsp. in Luft- und Raumfahrt
- Es können verschiedene Formen von Technologie wie Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz kommen

Erlebnisorientierung durch Virtual Reality

- VR bietet eine immersive Erfahrung, die Nutzer*innen in eine komplett simulierte Umgebung eintauchen lässt und eine intensive Konzentration auf das Anliegen ermöglicht
- Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten:
 - Aufstellungsarbeit: mit den passenden Tools können Klient*innen in einer virtuellen Umgebung mit Avataren und 3D-Objekten interagieren, komplexe Beziehungsgeflechte und innere Konflikte sichtbar und somit besser verständlich machen
 - Visualisierung von Zielen kann Klarheit und Motivation steigern
 - VR ermöglicht die Betrachtung einer Situation aus unterschiedlichen Blickwinkeln und fördert damit Perspektivenwechsel
 - VR zur Behandlung von Ängsten (z.B. Sprechängste, soziale Ängste)

Vorteile von Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching

- Ermöglicht Klient*innen teilweise einen neuen und niederschwelligeren Einstieg in Beratung/Training/Coaching.
- Der deutliche Abstand zum Alltag unterstützt die Distanzierung vom Problem und einen Perspektivenwechsel. Dadurch fällt lösungsorientiertes, kreatives Denken leichter.
- Leichteres Vermeiden einer Kluft zwischen Wissen und Handeln, Relevanz des Erlernten wird unmittelbarer sichtbar und sorgt für mehr Motivation
- Erlebnisorientierung ermöglicht vielfach ein sofortiges Feedback und damit Anpassungen bevor sich schlechte Gewohnheiten verstärken
- Unmittelbare Wahrnehmung und die damit verbundenen Emotionen nehmen neben dem Dialog mit dem Coach einen wichtigen Platz ein und können die Beziehung zu den Klient*innen entlasten
- Erlebnisorientierung befördert insbesondere intuitives Verhalten, emotionales Selbstbewusstsein und „Big Picture Thinking“

Herausforderungen von Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching

- Fehlende Abgrenzung Event vs. Training: klare Fokussierung auf Spaßfaktor beim Event, Bedeutung der methodisch-didaktischen Ebene und Einbindung in einen ganzheitlichen Entwicklungsprozess beim Training
- Teilweise unklare oder unzureichende Kompetenzen der Anbieter von Erlebnisformaten
- Rechtliche Hürden, Versicherungsaspekte und Fragen der Sicherheit
- Praxisnähe und schneller sichtbare Relevanz ersetzen keinen strukturierten Transfer des Erlernten in den Arbeitsalltag
- Erlebnisorientierung verlangt ein höheres Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Coaches / Beraters / Trainers
- Manche Formate verlangen eine besondere Sensibilität für ausgegrenzte oder sehr introvertierte Personen
- Interkulturelle Aspekte sind verstärkt zu beachten

Erlebnisorientierung im Kontext

- Alle Beteiligten müssen sich von Anfang an darüber im Klaren sein, warum die erlebnisorientierte Methode der gewählte Lernansatz ist, und welches Wissen demonstriert, angewandt oder daraus resultiert werden soll.
- Erlebnisorientierung ersetzt in der Regel keine klassischen Methoden sondern ergänzt sie, vielmehr benötigen gerade erlebnisorientierte Formate strukturierte und professionelle Begleitung, um die Wirkung voll ausschöpfen zu können
- Erlebnisorientierung muss auf Auftrag abgestimmt werden: Beratung, Training oder Coaching?
 - Geht es um das Aufzeigen von Lösungen und Wege zum Ziel durch einen Berater?
 - Geht es um die Vermittlung von Kompetenzen zur Zielerreichung durch einen Trainer?
 - Geht es um die Schaffung eines Rahmens zur Selbstentwicklung durch einen Coach?
- Methoden teilweise noch recht jung und ohne wissenschaftliche Fundierung

Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching - Praxisbeispiele

Daniela Planinschetz-Riepl
Sattelfest & Frei



Josef Hofer
FÜHRUNGSKRAFT



Markus Pisecker
mut4u



Daniela Planinschitz-Riepl

Sattelfest & Frei

- Unternehmensberaterin, systemischer und tiergestützter Coach > Verbindung von betriebswirtschaftlicher Ausbildung mit Leidenschaft für Pferde und Reitpädagogik
- Grundidee: erfolgreiche Strategie und Prozesse hängen entscheidend vom Funktionieren zwischenmenschlicher Beziehungen ab
- Sowohl Einzel- als auch Teamcoaching, quer durch alle Branchen und Positionen, dementsprechend unterschiedliche Übungen
- Sieht viele Vorteile durch pferdegestütztes Coaching:
 - Pferde decken auch hinter geschulter Rhetorik verstecktes Verhalten auf und spiegeln Gefühle sofort wider
 - Coaching kommt schneller und direkter zum entscheidenden Punkt
 - Pferde funktionieren perfekt als Ice-Breaker und bringen Spaß und Humor mit ins Format
- Sieht aber auch Herausforderungen:
 - Eingesetzte Tiere müssen auf Herz & Nieren überprüft werden
 - Kann sehr emotional und anstrengend werden, permanente Wachsamkeit ist notwendig

Josef Hofer

FÜHRUNGSKRAFT

- Gelernter Tischler, langjährige Führungserfahrung, Unternehmenscoach und -berater
- Geht mit seinen Klienten regelmäßig in den Wald, für Einzel- wie für Teamcoaching
- Sieht Natur als Lehrmeister mit ausgeklügeltem System und hoher Funktionalität
- Vorteile der Methode
 - Natur hilft bei Verbildlichung und beim Aufnehmen von Informationen
 - Hügelige Landschaften eröffnen vielmehr Weitblick als Seminarräume
 - Langsames Gehen öffnet neue Bereiche des Gehirns und hilft „Daten zu verarbeiten“
 - Bringt Teams in Bewegung mit Blick nach vorne
- Herausforderungen
 - Wandern und Distanz darf nicht im Vordergrund stehen, Klient*innen nicht überlasten
 - Trotz Schönheit der Landschaft nicht vom Ursprungsthema abkommen

Markus Pisecker

mut4u

- Unter anderem Wildnistrainer, Erlebnispädagoge, Lebens- und Sozialberater
- Vielfältige Methoden: Klettern, Mountainbiken, klassische Erlebnispädagogik, Feuer machen, Lagerbau, Survival, Rafting, Aufstellung, Mediation, Supervision, Hochseilgarten, Bogenschießen
- Outdoor-Erlebnisse um Klient*innen rauszuholen aus gewohnter Umgebung und weil „Erspürtes“ im Rahmen von Erfahrungen schneller ins Gedächtnis geht
- Nachhaltiges Lernen, automatisch aus der Komfort- in die Lern/Entwicklungszone
- Herausforderungen
 - Größerer organisatorischer Aufwand, Ort und qualifizierte Partner suchen
 - Evtl. erhöhte Kosten
 - Rechtliche Fragen wie Gewerbeberechtigung, Haftung
 - Verletzungsrisiko, Wetter

Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching - Zusammenfassung

- Erlebnisorientierung als soziologisches Konzept existiert schon seit den 90er-Jahren und ist in vielen Bereichen mittlerweile fest etabliert
- Hinter Erlebnisorientierung in Beratung, Training und Coaching steht vor allem die Leitidee des erlebnisorientierten Lernens
- Es existieren unterschiedliche Formen der Erlebnisorientierung, wobei tiergestützte Methoden, Outdoor-Konzepte, sowie der Einbezug von Kunst, Simulationen und Virtual Reality prominente Beispiele sind
- Perspektivenwechsel, intuitives Verhalten und die direkt ersichtliche Relevanz der Erlernten sind wichtige Vorteile
- Kompetenzen der Anbieter sowie rechtliche Aspekte gehören zu den größten Herausforderungen
- Erlebnisorientierung muss immer im Kontext gedacht werden und bedarf vielfach der Begleitung durch klassische, strukturierte Methoden aus Beratung, Training und Coaching

Veranstaltungshinweis

- Webinar „Künstliche Intelligenz (KI) in WTC - Potenziale und Praxisbeispiele“, 16.09.2025, 18-19 Uhr (Nicole Ruckser, Arbeitskreis WirtschaftsTraining und -Coaching)
- Anmeldungen unter:
<https://www.wko.at/veranstaltungen/be892fd1-aeb6-46dc-b014-97f0d442cf6c>
- Weiteres aus unserer Webinar-Reihe:
<https://www.wko.at/wien/information-consulting/unternehmensberatung-buchhaltung-informationstechnologie/veranstaltungen2>